

Recht ist, was den Leser erheitert

Autor(en): **N.O.S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 12

PDF erstellt am: **10.07.2024**

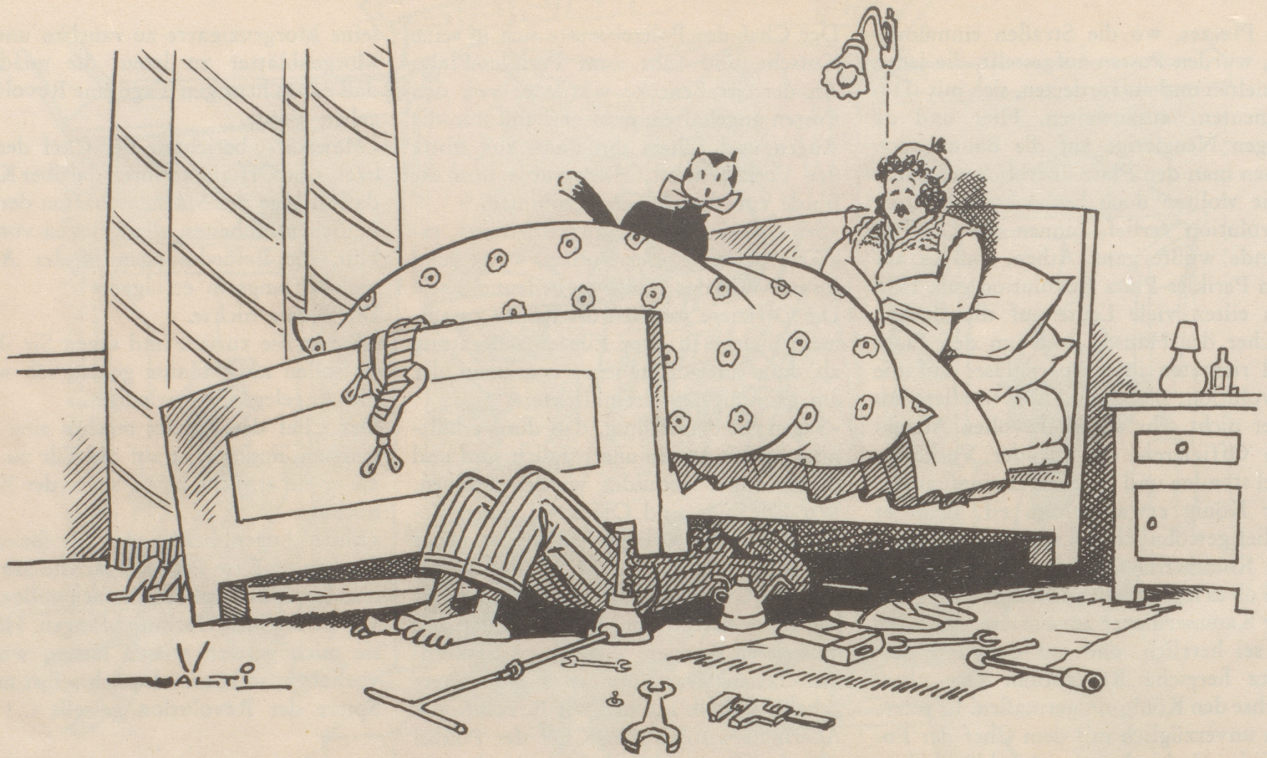
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-495496>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Chauffeur nacht wandelt

Recht ist, was den Leser erheitert

Der Richter: «Sind alle Photographen da?»

«Ja, Sir.»

«Das Licht in Ordnung?»

«Ja, Sir.»

«Die Akustik gut?»

«Ja, Sir.»

«Dann mag die Gerechtigkeit ihren Lauf nehmen!»

☆

Den Advokaten Langlois fragte der Gerichtspräsident, warum er so viele schlechte Sachen vertrete.

«Ich habe so viele gute Sachen verloren», erwidert der Advokat, «daß ich nicht weiß, welche ich vorziehen soll.»

☆

Der Angeklagte ist eben freigesprochen worden; man konnte ihm den Diebstahl nicht nachweisen. Er sagt zu seinem Anwalt:

«Auf Wiedersehen also! Ich werde Sie noch besuchen.»

«Gut», meint der Anwalt, «aber wenn es Ihnen gleich ist, lieber bei Tag!»

☆

«Wollen Sie meine ehrliche Meinung hören?» fragt der Anwalt.

«Nein», erwidert der Klient, «ich will einen juristischen Rat!»

Ein junger Staatsanwalt vertritt die Anklage gegen eine rücksichtslose Automobilistin, die vierundzwanzig Schweine überfahren hat.

«Stellen Sie sich vor, meine Herren Geschworenen, vierundzwanzig Schweine. Doppelt soviel wie hier auf der Geschworenenbank sitzen!»

☆

«Hurrah», ruft der Sohn des Anwalts, der ihm die Praxis überlassen hat, «hurrah, endlich habe ich die alte Erbschaftsgeschichte der Familie Smith erledigt!» «Erledigt?» Der Vater ist entsetzt. «Den hatte ich dir doch als Jahresrente hinterlassen!»

☆

Der Bauer setzt dem Anwalt seinen Fall auseinander.

«Ihre Sache ist gut», sagt der Anwalt. Daraufhin bezahlt ihm der Bauer einen Vorschuß auf das Honorar.

Dann aber fragt er:

«Und jetzt, da Sie Ihr Geld haben, sagen Sie mir, ob meine Sache noch immer gut ist.»

Der Verteidiger fragt die hübsche blonde Zeugin aus:

«Wo waren Sie Montag abend?» donnert er.

«Ich habe einen Autoausflug gemacht.» Die Zeugin lächelt süß.

«Und wo waren Sie Dienstag abend?» fragt der Verteidiger erheblich sanfter.

«Ich habe einen Autoausflug gemacht.» Der Verteidiger beugt sich zu ihr.

«Und wo werden Sie morgen abend sein?» Der Staatsanwalt springt auf.

«Euer Ehren, diese Frage ist unpassend!» Der Richter, ein gemütlicher Mann:

«Und warum ist diese Frage unpassend?» «Weil», brüllt der Staatsanwalt, «weil ich sie zuerst gestellt habe!»

☆

Nach einem Disput mit dem Richter kehrt der Anwalt ihm den Rücken.

«Wollen Sie dem Bericht etwa Ihre Verachtung bezeigen?» fragt der Richter drohend.

«Im Gegenteil», erwidert der Anwalt, «ich will sie ihm verbergen.»

☆

Taschendieb besucht einen Kollegen in der Zelle:

«Ich habe dir einen Advokaten genommen, Tom», sagt er, «aber ich mußte dem Mann meine Uhr als Pfand lassen.»

«Hat er sie behalten?»

«Das glaubt er nur ...»

Mitgeteilt von n. o. s.

HOTEL ACKER
WILDHAUS

Für Ihre Erholung, Ihren Familienanlaß das Beste aus Küche und Keller. Bescheidene Preise!
Bes.: Familie Dr. Hilty-Forrer Telefon (074) 74221